



AH – Bergtour Ober-Toggenburg

Bericht Euretia Turicensis AH Bergtour vom 13./ 14./ 15. September 2023

Alt St. Johann, kurz vor 11 Uhr fuhren 3 Autos vor dem Hotel Rössli auf dessen Parkplatz. Aus den Autos entstiegen die 5 Kommilitonen AH Funk, Storch, Durst, Dôle und Turbo aus. 5 der Teilnehmer der diesjährigen AH- Bergtour.

Nach dem Zimmerbezug und dem ersten gemeinsamen Kaffee konnten die 3 Tage mit den unterschiedlichen Ausflugszielen beginnen.

Am Anreisetag war der Besuch des Thurwasserfalles in Unterwasser geplant. Der Weg dorthin begann mit der Wanderstrecke der Thur entlang von Alt St. Johann nach Unterwasser. In Unterwasser, im Restaurant Sternen, entschlossen wir uns für ein Mittagessen. Eine einfache Essensbestellung mit einer Bratwurst mit Zwiebelsauce mit einer Salatbeilage mit einer Sauce war für die Bestellung mit zwei Saucen zu viel. Die Bedienerin hatte Mühe damit. Es nahm schlussendlich eine positive Wendung, die Bestellung kam so wie gewünscht auf den Tisch.

Gestärkt nahmen wir die kurze Strecke vom Restaurant zum Wasserfall unter die Füsse. Eine imposante Felsformation stellt den Wasserfall dar – leider ohne Wasser, komplett trocken. Ab hier trennten sich die Wege. AH Durst und Turbo verabschiedeten sich und nahmen den Weg zurück zum Hotel Rössli. AH Funk, Storch und Dôle wanderten bis zum Zielort Restaurant Älpli weiter. Dazu mussten wir ca. 300 Höhenmeter überwinden. Nach einem kurzen Aufenthalt gings weiter zurück nach Alt St. Johann. Eine etwas anspruchsvolle Strecke mit faszinierender Aussicht in die Bergwelt und einem Abstieg über Wiesen.

Am zweiten Tag, nach dem Morgenessen im Hotel Rössli, trafen die weiteren Teilnehmer, AH Ohm, Tilt und Trick ein. Damit waren wir mit 8 Kommilitonen in der Anzahl der Teilnehmer der diesjährigen AH- Bergtour vollständig.

Der Beginn der Wanderung vom zweiten Tag war eine Duplizierung der Wanderstrecke vom ersten Tag mit dem Fussmarsch nach Unterwasser. Ab hier war der Zielort unterschiedlich, die Bergstation Chäserrugg. Eine erste Bergbahnstrecke führte uns zur Bergstation respektive Zwischenstation Iltios. Eine Bergstation mit Restaurant und Umsteigeplattform in die Seilbahn Chäserrugg.

Auf die 12 Uhr reservierten wir einen Tisch im Gipfelrestaurant Chäserrugg. Gemäss Werbeschrift ein Bergrestaurant mit einem Panoramablick auf 6 Länder. Das Gipfelrestaurant wurde von den Architekten Herzog & de Meuron geplant und umgesetzt. Das Bergrestaurant mit einer grossflächigen Gästestube und einzelnen seitlich eingebauten kleinen Kammern für private Anlässe. In einem solche privaten «Privatzimmer» konnten wir das Mittagessen geniessen, Tagesteller geschnetzeltes an Currysauce mit Rösti.



AH – Bergtour Ober-Toggenburg

Nach Planung wäre eine Rundweg-Wanderung Rosenboden vorgesehen. Eine Höhenwanderung einer Gesamtlänge von 3 km. Das Wetter liess es nicht zu, die Wanderung durchzuführen. So entschlossen wir uns zurück nach der Mittelstation Itios zu fahren und eine Alternativ-Wanderstrecke zu erleben.

Zielort waren neu die Schwendi- Seen. Zwei erhaltenen Gletscherseen aus der Zeit des Schwendi- Gletschers. Die Umgebung der Seen ist eine Sumpflandschaft mit einer vielfältigen Vegetation. Für die Besichtigung der Seen besteht ein Holzpfad auf Holzpfosten. Wir haben den ersten der beiden Seen umwandert. Am Ende des Sees wird das «Klanghaus» erbaut. Ein Projekt des Kantons St. Gallen.

Unsere Wanderung führte weiter zum Ausgangsziel Talstation Itiosbahn in Unterwasser und wurde durch den Besuch im Restaurant Alpenrose aufgelockert. Die Strecke Unterwasser zu unserem Hotel wurde individuell absolviert.

Am dritten Tag erwartete uns eine Überraschung. Entgegen der Planung von der Alp Sellamatt eine Wanderung auf dem Sagenweg zu begehen, folgten wir dem Vorschlag von AH Funk, den Toggenburger Höhenweg zu bewandern. Dazu fuhren wir zu der Hängebahn Alp Selun. Diese Hängebahn ist bei den Einheimischen nur unter dem Namen «Kiste» bekannt. Tatsächlich besteht die Bahn nur unter einer hängen Kiste, in welcher 5 Personen platz finden.

Die Fahrt auf die Alp ist in dieser Bahn ein besonderes Ereignis. Hoch über den Baumkronen schwebt man ohne schützenden Seitenbleche in frischer Luft in die Höhe. In der Bergstation angelangt kriecht man aus der Bahn und sucht den Ausgang respektive den Türöffner für das Öffnen der Tür. Hat man alles geschafft, so erwartete uns eine fantastische Sicht auf die Bergwelt – Churfürsten in der Nähe, Säntis in der Ferne.

Der Weg bis zu unserem Ziel Alp Sellamatt war anfangs auf dem Fahrweg unbeschwerlich. Etwa in der Hälfte der Wanderstrecke schickte uns ein Wegweiser auf eine etwas kriminelle Strecke über Steinbrocken. Ab dann war das Wandern mühsam. Nach ca. einer Stunde Wanderzeit erreichten wir abermals den Fahrweg und folgten diesem zu unserm Ziel. Im Gasthof Sellamatt assen wir das Mittagessen. Danach fuhren wir mit dem Sessellift nach Alt St. Johann zurück. Einige Schritte und wir waren wieder an unserem Ausgangspunkt Hotel Rössli. Hier gab es den Abschiedstrunk und damit ist die AH- Bergtour 2023 Vergangenheit.

Im Hotel Rössli waren wir für 2 Nächte gut aufgehoben. Das Abendessen, kleine «Viergänger» waren hervorragend. Zum zweiten Abendessen genehmigten wir uns eine Magnum- Flasche Rotwein!

Protokoll AH Dôle xx